

# Filder-Zeitung

Freitag, 26. Oktober 2012

## Zombies versetzen Schüler in eine andere Welt

**Vaihingen** Der Kinder- und Jugendbuchillustrator Dirk Steinhöfel zeigt Büsnauer Jugendlichen, wie man ein Cover gestaltet. *Von Nora Stöhr*

Wer an Zombies denkt, der hat vermutlich sofort das Bild von blutüberströmten, menschlichen Monstern im Kopf. Nicht gerade ein Thema für Kinder und Jugendliche, sollte man meinen. Doch bei näherer Beschäftigung mit der Thematik wird klar, was Kinder- und Jugendbuchillustrator Dirk Steinhöfel schon lange weiß: „Es geht weniger um Blut und Gewalt, sondern vielmehr um Gesellschaftskritik.“ Diesen Aspekt vermittelte der Künstler am Dienstag Schülern der Büsnauer Steinbachschule in einem Workshop. Im Rahmen des Vaihinger Lesefests waren die Jugendlichen der Klassenstufen sieben und acht ins Kinder- und Jugendhaus Vaihingen gekommen, um Einblicke in die Arbeit des Illustrators zu erhalten.

Mithilfe von einem Bildbearbeitungs- und einem 3-D-Modellierungsprogramm durften die Hauptschüler an Laptops individuelle Titelbilder für Jonathan Maberrys Buch „Lost Land“ erstellen. Als Vorlagen dienten Motive, die Dirk Steinhöfel für die deutsche Ausgabe des Zombie-Romans

entworfen hat. „Im Grunde geht es um die Frage, was mit einer Gesellschaft passiert, die den Blick für das Gegenüber verliert“, sagt der Illustrator über die Intention von „Lost Land“.

Steinhöfel hat bei der Gestaltung des Buchcovers darauf geachtet, dass das Thema Zombies auf subtile Art und Weise dargestellt wird. Zu sehen ist ein Rabe, der über braches Land fliegt. Der rote Hintergrund besteht aus Feuerwolken, ein schwarzer Stacheldrahtzaun zielt das untere Ende des Titelbilds. Der 13-jährige Workshopteilnehmer Felix hingegen setzt bei der Gestaltung seines Covers auf Direktheit. Der Hauptschüler platziert ein großes blutiges Schwert auf sein selbstentworfenen Titelbild. „Wenn man das Buch kauft, ist es ja noch zu und so kann man gleich sehen, was das Thema ist“, erklärt Felix.

Bereits vor zwei Jahren nahm ein Teil der Steinbachschüler an Steinhöfels Illustrations-Workshop teil. Das Thema war „Die kleine Meerjungfrau“. Damals illustrierten die Fünftklässler ihre Buchcover

**„Viele der Schüler spielen am PC in solchen Welten, wissen aber nicht, was für eine Arbeit dahinter steckt.“**

Klassenlehrerin  
Ulrike Buckard

mithilfe von Stift und Papier. Steinhöfel selbst illustriert seit drei Jahren nur noch am Computer. In diesem Jahr sollten die Jugendlichen deshalb das digitale Gestalten eines Covers kennenlernen. Über das Landesmedienzentrum konnte Klassenlehrerin Ulrike Buckard für jeden der Schüler einen transportablen Computer organisieren. „Viele der Schüler spielen am PC in solchen Welten, wissen aber nicht, was für eine Arbeit dahinter steckt, so etwas zu entwerfen“, so Buckard über den Lerneffekt.

Auch die Schüler der Pestalozzischule und des Hegel-Gymnasiums kamen in die-

ser Woche in den Genuss von Steinhöfels Workshop. Klaus Hausch, Leiter des Kinder- und Jugendhauses in Vaihingen, ist jetzt schon begeistert vom Umgang des Illustrators mit den Jugendlichen: „Die Schüler bekommen ein Gefühl dafür, dass ein Buch letztendlich über das Cover verkauft wird. Das vermittelt Dirk Steinhöfel auf eine ganz charmante Art und Weise.“

Auch bei der Steinbachschülerin Madina kam die Alternative zum Unterricht gut an: „Das Thema Zombies ist richtig cool. Man kann sich in eine andere Welt versetzen“, sagt sie.



*Dirk Steinhöfel macht in seinem Workshop den Schülern deutlich, wie viel Arbeit der Entwurf eines Buchcovers macht – und wie wichtig es für den Verkauf ist.*

Foto: Nora Stöhr